



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Titvli Calvinistarvm. Das ist: Die Titel vnd Namen der Caluinisten

Becanus, Martinus

Cölln, 1614

Das IV Gott ist schlechtlich für den Auctorn/ vnd für die vrsach aller sünde  
zuhalten/ so von den menschen begangen werden.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35356**

thut / vnd vom Teufel / als einem instru-  
ment vnd werckzeugen Gottes / zu der sün-  
de vnd ewigen verdammis gezogen wirt?

Das IV. vngewone Lehrstück.

Gott ist schlechtlich für dē auctorn  
vnd für die vrsach aller sünde  
zuhalten / so von den menschen  
begangen werden.

**A**lsoleret Calvinus *lib. 1. instit. cap. 18.* ¶  
*parag 3.* Iam satis apertè ostendi,  
Deum vocari eorum omnium  
authorem, quæ isti censores volunt  
otioso tantum eius permissu contin-  
gere. Hab schon zuvor klar genug darge-  
than / daß Gott aller dern dinge ein vrsach  
genant werde / davon diese leut / so Gott  
meistern wollen / sagen / daß sie allein durch  
seine müßige zulassung geschehen. Er redt  
aber von den sünden / davon er zuhandeln  
angefangen / namhafft von der blindheit  
vnd Tyranny Achabs / von Absolons  
blutschande / vom lestern des Semei / vom  
abfall der zehen geschlechter Israel / vom  
blutuergiessen / raubē / plundern vñ brand /  
so

so durch die Chaldeer im Judische land ge-  
 übt/vom toben der wütenden Jüden wider  
 Christum/vondem vngerechten vrtail Vi-  
 lati/vnd andern dergleichen dingen: Die  
 er alle Gott/ als dem Auctorn zuschreibt/  
 vnd lachet die Catholische auß/welche ver-  
 meinen/das diese sachen allein durch zulass-  
 sung Gottes geschehen. In demselbigen  
 verstand hatte er zuuor gesagt *parag. 1. Ab-*  
*solon incoesto coitu, patris thorum*  
*polluens, detestabile scelus perpetrat.*  
*Deus tamen hoc opus suum esse pro-*  
 9, *nunciat.* Da Absolon mit einer blutschans  
 9, de seines Vatters bett verunreinigt/hat er  
 9, ein greulich laster begangen/vnd spriche  
 9, dannoch Gott/solches sey sein werck.

12. Auß diesem vngewhren Lehrstück mache  
 ich den schlus. Der sagt/das Gott eine vrs-  
 sache der sünde sey/ der macht Gott zum  
 Teufel (wie Caluinus zeuget in der instru-  
 ction wider die Libertiner / *cap. 14*) Aber  
 Caluinus sagt/ das Gott eine vrsache der  
 sünde sey/ wie jetzt bewiesen: Derwegen  
 macht Caluinus Gott zum Teufel. Wir  
 Catholische sagen viel besser mit dem Pro-  
 spero, *in responsione ad capitula Gallorum,*  
*cap. 14. Bonorum Deus auctor est, non*  
 malo.

malorum: Gott ist ein vrsach des guten /  
 nicht des bösen. Vnd mit Fulgentio, *lib. 1.*  
*ad Monimum, cap. 19.* Deus non est vltor,  
 cuius auctor. Gott vbet nicht trach vber  
 das / dessen er ein vrsach ist.

## Das V. vngewone Lehrstück.

Gott verordnet nicht allein die  
 menschen zu der ewigen ver-  
 damniß / vnd treibt sie zu sün-  
 digen / sonder betreugt sie auch  
 wunderbarlich: nimpt sich an / als  
 wen er ihnen helffen wölle / da  
 er doch nichts weniger wil / den  
 das.

Also leret Calvinus *lib. 3. inst. cap. 24.*  
*parag. 13.* mit diesen worten: Ecce vo-  
 cem ad eos dirigit, sed vt magis  
 absurdescant; lumen accendit, sed vt  
 reddantur ceciores; doctrinam pro-  
 fert, sed qua magis obstupescent; re-  
 medium adhibet, sed ne sanentur. *Sic*  
 he / erschreyet ihnen zu / aber zu dem end /  
 daß sie je lenger je tauber werden / er zündet  
 ein